

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 44 (2002)
Heft: 238

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

**Verlag
Filmbulletin**
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 226 05 55
Telefax +41 (0) 52 226 05 56
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion
Walt R. Vian
Redaktioneller Mitarbeiter:
Josef Stutzer

Inseratverwaltung
Leo Rinderer
c/f Filmbulletin

**Gestaltung und
Realisation**
M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 226 05 08
Telefax +41 (0) 52 226 00 51
zoe@meierhoferzoellig.
www.rolfzoellig.ch

Produktion
Litho, Druck und
Fertigung:
KDW Konkordia
Druck- und Verlags-AG,
Aspstrasse 8,
CH-8472 Seuzach
Ausrüsten: Brülisauer
Buchbinderei AG, Wiler
Strasse 73, CH-9202 Gossau

**Mitarbeiter
dieser Nummer**
Matthias Christen, Peter W.
Jansen, Peter Kremiski,
Gerhard Midding, Herbert
Spaich, Michael Sennhauser,
Pierre Lachat, Gerhart
Waeger, Thomas Binotto,
Daniel Däuber, Fritz Göttler,
Josef Schnelle

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred Thurow,
Basel; J. M. H. Distribution,
Neuchâtel; trigon-film,
Wettingen; Ascot-Elite Enter-
tainment, Cinémathèque
suisse Dokumentationsstelle
Zürich, Filmcoopi, Frenetic
Films, Monopole Pathé Films,
Rialto Film, Zürich; Film-
museum Berlin Deutsche
Kinemathek, Berlin;
Filmmusik-Biennale, Bonn;
WDR, Köln
Gabriela Maier (Illustration
Kleines Bestiarium)

Vertrieb Deutschland
Schüren Presseverlag
Deutschhausstrasse 31
D-35037 Marburg
Telefon +49 (0) 6421 630 84
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
schuereen.verlag
@t-online.de
www.schuereen-verlag.de

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint
sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
CHF 57.- / Euro 34.80
übrige Länder zuzüglich
Porto

© 2002 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 44. Jahrgang
Der Filmberater 62. Jahrgang
ZOOM 54. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich
Fachstelle Kultur**



**KDW Konkordia Druck-
und Verlags-AG, Seuzach**



Stadt Winterthur



**Stiftung Kulturfonds
Suissimage**



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 10'000.- oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

In eigener Sache

Filme von Allan Dwan sind auf einer grossen Leinwand nicht alle Tage zu sehen. Im August bietet sich nun in Locarno Gelegenheit dazu. Für uns war die Programmierung dieser Allan-Dwan-Retrospektive im Rahmen des 55. Internationalen Filmfestivals von Locarno Anlass, einen weiterhin gültigen und nach wie vor lesenswerten Text von Fritz Göttler aus dem Jahre 1985 über den Regisseur – den Peter Bogdanovich als den «letzten Pionier» bezeichnet hat – und seine Filme neu zu inszenieren.

Zwischenzeitlich haben Sie, liebe Abonentin, lieber Abonnent, eine Zwischenausgabe von Filmbulletin erhalten. Die Reaktionen auf dieses Zwischenheft sind – soweit sie zu uns vorgedrungen sind – durchwegs positiv ausgefallen, und wir können uns von daher durchaus vorstellen, weitere Zwischenausgaben zu realisieren. Entscheidungen allerdings sind dennoch keine gefallen, weil alles auf «unserer Baustelle» im Detail etwas komplizierter ist, als die Entwürfe zeigen. Es geht schlicht und einfach auch darum, unser kleines Team nicht permanent zu überfordern und die Ressourcen nicht fortlaufend zu strapazieren. Wir werden aber die kommenden Tage nutzen, die gegebenen Möglichkeiten und die vorhandenen Ansprüche (vor allem auch von uns selbst) auszubalancieren, um weiterhin einen optimalen Beitrag zur Filmkultur leisten zu können.

Walt R. Vian

Verehrte Redaktion!

Nachdem ich sowieso der Meinung bin, dass es gar nicht genug Ausgaben von «Filmbulletin» geben kann, freue ich mich über die erste Zwischennummer (und alle weiteren, die hoffentlich noch folgen). Auch die Form ist für mich o.k.

Alles Gute für Sie und Ihre Arbeit und freundliche Sommergrüsse aus Österreich, Peter Willnauer!

Liebe Filmbulletin-Redaktion

Vielen Dank für die Zwischenausgabe! Für die Fortführung dieser Lösung mit einer regelmässigen Zwischenausgabe (deren einfache Aufmachung ich sehr gut finde) würde ich gerne zusätzliche Abo-Kosten in Kauf nehmen. Vorstellen könnte ich mir z.B. eine Lösung von Fr. 80.- für Haupt- und Zwischenausgabe zusammen.

Voraussetzung wäre, dass die Aktualität gewährleistet ist, d.h. dass die Zwischenausgabe gewährleistet, dass die entsprechenden Filmbesprechungen erscheinen, bevor der Film im Kino anläuft.

Herzliche Grüsse
Bernhard Schärmeli
Affoltern a.A.

Sehr geehrter Herr Vian,
«Wir schreiben die Geschichte und die Theorie des Kinos fort»: Ihr Zitat auf dem Versandblatt der letzten Nummer. Das wird hier sehr professionell geleistet und verdient grosse Anerkennung, vor allem angesichts des Debakels mit dem «Zoom», den wir abonniert hatten und trotz bereits entrichtetem Abonnementsbetrag für 2001/02 nicht mehr erhalten haben. Ihr Blatt ist uns als Nachfolgepublikation vorgestellt und empfohlen worden. Nun sind wir etwas enttäuscht, dass «Filmbulletin» so wenig und wenig übersichtlich über die laufenden, vor allem auch neuesten Filme in Schweizer Kinos (Haupt-Städte)berichtet.

Wir hatten es bei «Zoom» so geschätzt, übersichtliche Kurzinformationen und Beurteilungsansätze der laufenden oder bereits programmierten Filme zur Verfügung zu haben. Könnte man diese Dienstleistung an regelmässige Kinogänger nicht einfügen in Ihre Publikation? Wir denken, dass 2-3 Seiten dafür ausreichen sollten. Vielleicht sind wir die falschen Leser, aber etwas weniger «Geschichte und Theorie», dafür mehr Aktualität würden wir schon sehr begrüßen.

Wir sind gespannt auf die nächsten Nummern und wünschen Ihnen viel Erfolg mit diesem verdienstvollen Unternehmen.

Mit freundlichen Grüssen
Stefan und Ruth Fuchs
Lachen